

„Lichterzauber“ lässt Lemförde leuchten

Weihnachtsmarkt im Bürgerpark hinter dem Amtshof bietet Gästen ein großes Angebot und vielfältiges Rahmenprogramm

Von Christa Bechtel

LEMFÖRDE - „Was im vergangenen Jahr wegen der Rathausbaustelle aus der Not heraus geboren wurde, entpuppte sich als eine hervorragende Idee. Der Weihnachtsmarkt rund um die Gräfte kam sowohl bei Gästen als auch bei den Ausstellern so gut an, dass das Organisationsteam beschloss, den ‚Lichterzauber‘ jetzt immer im Park durchzuführen“, sagte Stephanie Budke-Stambusch, Bürgermeisterin des „Flecken Lemförde“, als sie mit dem Lemförderer-Vorsitzenden Dietmar Emshoff und den beiden Lichterfeen am Samstag nachmittag im Bürgerpark den „Lemförder Lichterzauber“ eröffnete.

Wo könne man schließlich sonst um ein Gewässer mit vielen sichpiegelnden Lichtern von Bude zu Bude schlendern, so die Bürgermeisterin. Alle würden gerne nach Lemförde kommen, um sich von den zahlreichen leckeren Düften inspirieren zu lassen und an den kleinen Holzbuden die eine oder andere Leckerei zu probieren.

„Dieser Lichterzauber lebt aber nicht nur von seinen Besuchern, sondern auch von denen, die Jahr für Jahr Leckereien, Getränke, kleine Geschenke und ein musikalisches Programm anbieten“, stellte Budke-Stambusch weiter heraus. Und er lebe von den vielen fleißigen Helfern unter der Leitung von Kerstin Lagemann und Dietmar Emshoff. Zum Gelingen seien aber auch die Lichterfeen nötig, meinte sie mit Blick auf Jale Nia Meyer und Martje Portmann, die in ihren feenhaften weißen Kleidern wieder für einen besonderen Blickfang sorgten.

Nachdem zuvor der Lemförder Posaunenchor unter der Leitung von Ralf Rehker musikalisch den Markt eröffnet hatte, hob Lemförderer-Vorsitzender Dietmar Emshoff hervor: „Ich freue mich, dass



Weihnachtliche Stimmung war garantiert: Am Abend sorgte der Lemförder Lichterzauber für eine ganz besondere Atmosphäre. - Fotos: Bechtel

wir so viele Aussteller gewinnen konnten, die am Lichterzauber teilnehmen. Es ist ein bunter Mix von Anbietern mit Kunsthandwerk, Geschenken, köstlichen Speisen und Getränken.“ Danke sagte er „Marktmeisterin“ Kerstin Lagemann, den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sowie dem Bauhof der Samtgemeinde. Aber: „Unter den vielen Ausstellern fehlt erstmals ein Stand mit Weihnachtsdekoration aus dem Erzgebirge: Die ‚Gute Stube‘ mit Hannelore Groneweg. Seit ich mich erinnern kann, hattest Du immer einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt – über 25 Jahre.“ Als Dank überreichte Emshoff im Namen der Lemförderer Hannelore Groneweg einen prächtigen Blumenstrauß.

Damit war der Weihnachtsmarkt eröffnet und Hunderte von Besuchern genossen am Samstag und Sonntag das besondere Flair der Holzbuden, die sich um die Gräfte im Bürgerpark aneinander reihten und so manche Geschenkidee oder kulinarische Genüße parat hatten. Neben zahlreichen Vereinen, Privatper-

sonen präsentierten sich beispielsweise auch der DRK-Kindergarten „Schatzinsel“, der Brockumer Waldkindergarten, die Von-Sanden-Oberschule gleich mit drei Ständen oder der Förderverein Treffpunkt Grundschule Lemförde. Die Feuerwehr lockte dagegen zahlreiche Kinder an, die mit großer Begeisterung am Feuer ihr Stockbrot backten. Für einen besonderen Hörgenuss sorgte der Spielmannszug Reiningen-Dielingen unter der Leitung von Lothar Frye, der im Rittersaal ein Weihnachtskonzert gab, das über Lautsprecher sogar nach draußen übertragen wurde.

In der Martin-Luther-Kirche, die Mirco Schön und Dominik Fuchs fantastisch illuminiert hatten, lud die Kirchengemeinde zu Kaffee, Tee, Kuchen und Begegnungen ein. Wie in jedem Jahr waren dort wieder eine Reihe musikalischer Lichtblicke zu hören. Zugleich waren die in diesem Advent ausgestellten Lichterbögen und -pyramiden der Hingucker. Organisiert hatte die Ausstellung Friedhelm Stegmann, der sogar einige

Unikate selbst hergestellt hat.

„Der Erlös der Aktion ‚Kirchcafé 2016‘ dient der Unterstützung eines neuen Projektes in der Dümmer-Region: ‚Bibelentdecker‘ – ein Angebot für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahre“, signalisierte Pastor Eckhart Schätzel. Dadurch könnten zwei Kinderbibeltage pro Jahr im evangelischen Gemeindehaus angeboten werden, die



Die Lichterfeen Martje Portmann (l.) und Jale Nia Meyer mit Dietmar Emshoff und Bürgermeisterin Stephanie Budke-Stambusch.

Mitarbeiter des Kindergottesdienstes „Arche Noah“ Lemförde, des Jugendverbandes „Entschieden für Christus“, der Evangelischen Jugend Lemförde und der Kinderkirche Burlage gestalten würden. Im Oktober sei dieses neue Vorhaben mit 41 Kindern gestartet. „Ein großer Erfolg. Wir wollen dieses Angebot auf Dauer durchführen; die Aktion ‚Kirchcafé 2016‘ trägt dazu bei“, freute



Fotostrecke zum Lichterzauber unter www.kreiszeitung.de



Die Von-Sanden-Oberschule Lemförde beteiligte sich mit drei Ständen am diesjährigen Lichterzauber im Flecken.